

STAATLICHE REFORMTÄTIGKEIT IN DER RÖMISCHEN LOKALVERWALTUNG

DAI Standort Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, Juniorprofessur DAI/LMU

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 15.06.2021 - 14.06.2024

Disziplinen Alte Geschichte, Papyrologie, Geschichtswissenschaften

METADATEN



Projektverantwortlicher Jun.-Prof. Dr. des. Matthias Stern

Adresse Amalienstraße 73 b , 80799 München

Email Matthias.Stern@dainst.de

Laufzeit 2021 - 2024

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan AEK - Strukturen römischer Herrschaft

Fokus Auswertung, Regionalforschung, Thematische Forschung

Disziplin Alte Geschichte, Papyrologie, Geschichtswissenschaften

Schlagworte Ägyptologie, Alte Geschichte, Altertumswissenschaften, Digital Humanities, Forschungsgeschichte, Geisteswissenschaften, Geschichtswissenschaften, Paläographie, Konflikte, Funktionen, Sozio-politische Prozesse, Akkulturation, Kulturelle Transformationen, Staatenbildungen, Stadtentwicklung, Konzepte des menschlichen

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



Leaflet | DAI

ÜBERBLICK

Das Forschungsvorhaben setzt sich zum Ziel, ein Modell für die Bewertung zentralstaatlicher Eingriffe in die lokale Verwaltungsorganisation römischer Provinzen zu erarbeiten und dabei dem 3. Jh. als „critical century“ (C. Ando) eine eigenständige Position zukommen zu lassen. Als Ausgangspunkt fungieren die Reformen der Lokalverwaltung in der Provinz Ägypten durch Philippus Arabs (244–249 n. Chr.), die nicht nur selbst umfangreich waren und mehrere Verwaltungsebenen umspannten, sondern auch einen Angelpunkt weitreichender weiterer Umwälzungen der Verwaltung dieser Provinz während des ‚langen 3. Jhs.‘ Ägyptens (193–307/8 n. Chr.) bildeten. Besonderes Augenmerk soll dabei aber nicht allein der administrativ-hierarchischen Organisation zukommen, sondern ebenso den Veränderungen der operativen Prozesse, der Arbeitsabläufe und des Verrechnungswesens der römischen Lokaladministration. Die Provinz Ägypten ist die naheliegende Ausgangsregion für eine solche Studie im Bereich der Antike, denn das Land hat in Form der Papyri unvergleichbar zahlreiche und kleinteilige Zeugnisse hervor, die auch und gerade von den Lebensverhältnissen in den Städten und Dörfern berichten, über die sich die Dokumentation für andere Regionen ausschweigt. Das so erarbeitete Modell, das konkretes Reformhandeln in einen größeren Kontext setzen soll, kann die Basis bilden für eine Übertragung auf andere Provinzen, wo die Quellengrundlage eine gänzlich andere ist.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

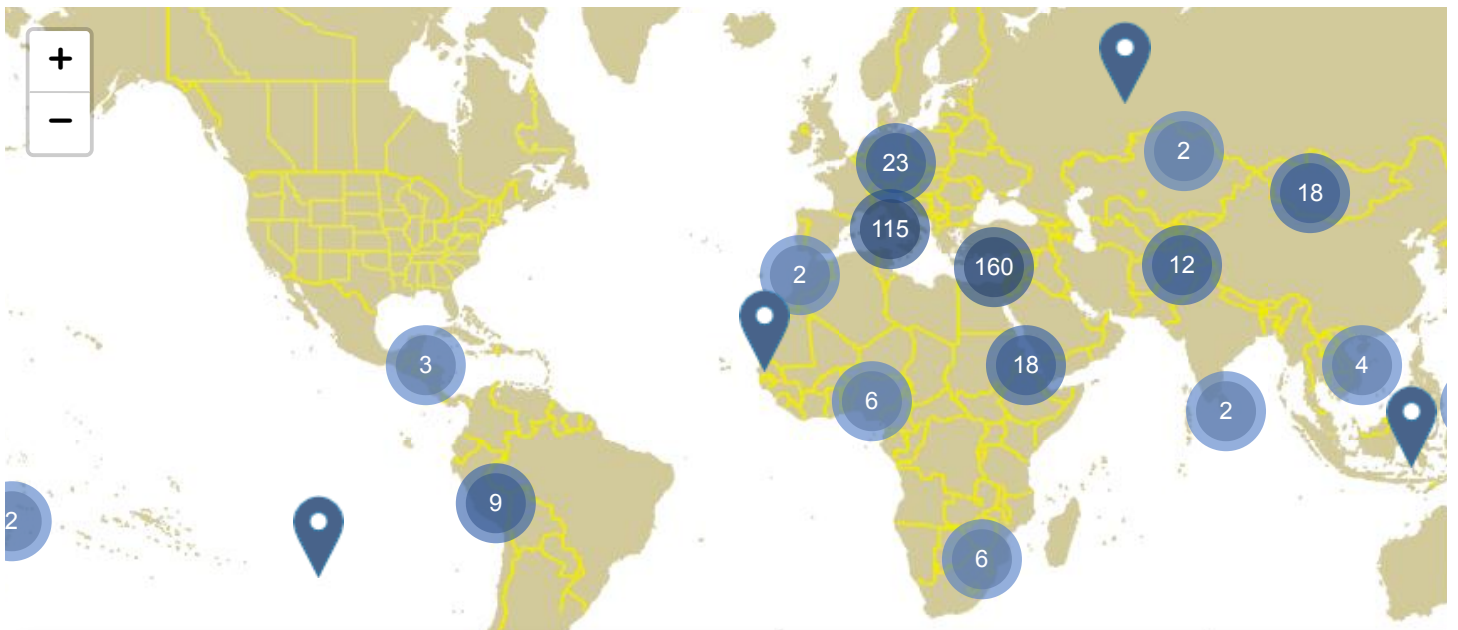
FORSCHUNG

Wissenschaftliche und historische Kontextualisierung



KULTURERHALT

VERNETZUNG



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



Kommission für Alte Geschichte und
Epigraphik (AEK)

PARTNER & FÖRDERER

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Jun.-Prof. Dr. des. Matthias Stern
Juniorprofessor und Wissenschaftlicher
Referent für Panvrologie

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten